

KAPITEL 8

Kosmologie der Zeit – Die vier Säulen

Aus der Perspektive Kosmischer Geschichte ist alles Wissen eine Einheit. Im vorherigen Kapitel haben wir gesehen, dass das moralische, das imaginäre und das phänomenale Universum jeweils eine bestimmte Prämisse von Wissen beinhaltet, die eine bestimmte Bandbreite von Wahrnehmungen, Intuitionen und Verhaltensweisen beschreibt. Wissen ist auch eine Funktion von Glaubensmodellen oder -systemen. Das Glaubensmodell, das der Natur des Wissens in Kosmischer Geschichte zugrunde liegt, ist notwendigerweise ein einheitliches Modell. Die Ganzkörperwahrnehmung des Magiers kann nur als Einheit verstanden werden.

Kosmische Geschichte ist ein synthetisierender Faktor. Und während analytisches, logisches und deduktives Denken in Kosmische Geschichte integriert sind, sind es auch praktisch alle anderen Formen des Wissens und des Informationserwerbs. Als einheitliche Struktur und einheitliches Modell des Wissens bedingt Kosmische Geschichte auch eine Dynamik des Wissens, die grundsätzlich harmonisch oder harmonisierend ist. Das heißt, alle verschiedenen Wissensgebiete oder -bereiche harmonisieren miteinander.

Das Glaubensmodell, auf dem das Wissenssystem, welches Kosmische Geschichte begründet, imaginär aufgebaut werden kann, ist ein gewölbter Pavillon mit vier Säulen. Vier Pfade führen zu diesem gewölbten Pavillon: Einer ist der Pfad des Wissens über die Zeit, der zweite ist der Pfad des vereinten Wissens, der dritte ist der Pfad der Weisheit und der vierte ist der Pfad des mystischen Weges. Dort, wo jeder dieser Pfade den Pavillon erreicht, muss eine Reihe von Stufen erklommen werden, bevor das Fundament erreicht werden kann. Dieses Fundament besteht aus Kunst, wie sie im weitesten und universellsten Sinne verstanden und angewendet wird. Nach dem Gesetz der Zeit ist Energie, die durch Zeit beeinflusst wird, gleichbedeutend mit Kunst. Kunst ist also das Fundament des Pavillons des Wissens, auf dem die UR-Kuppel (Universelle Religion oder Universelle Rückerinnerung) Kosmischer Geschichte errichtet wird.

Diese Grundlage umfasst das Studium und die Praxis der Kunst in all ihren Einzelheiten: symbolische Strukturen, Kunsthandwerk, Architektur, Garten- und Landschaftsgestaltung, Ästhetik, Harmonik, polyphoner Klang, zeremonielle Künste, Rituale usw. Auf dieser Basis der Kunst erheben sich dann die vier Säulen des Wissens. Die erste Säule ist Kosmische Geschichte, die zweite Säule ist Kosmische Wissenschaft, die dritte Säule ist Kosmische Philosophie und die vierte Säule ist Kosmische Religion.

Kosmische Geschichte kann so verstanden werden, dass sie alles und jedes umfasst. Um Wissen als verschiedene Arten des Erfassens der Realität zu verstehen, wird es als Kuppelpavillon mit vier Säulen dargestellt (siehe nächste Seite.) Als solcher bildet die erste Säule Kosmischer Geschichte den Rahmen für die anderen Säulen des Wissens und umfasst die umfangreichen Historien des Kosmos, der Natur, früherer Weltsysteme und dieser besonderen menschlichen Welt. Die nächste Säule, die aus Kosmischer Geschichte extrahiert wird, ist Kosmische Wissenschaft. Während die Historie die den Rahmen vorgegebende Beschreibung ist, beschreibt Kosmische Wissenschaft die kosmologische Ordnung, die Abläufe und Funktionen innerhalb dieses Rahmens. Aus der Säule Kosmischer Wissenschaft wird dann Kosmische Philosophie extrahiert, die sich mit den Bedeutungen der verschiedenen Funktionen und den Abläufen der kosmologischen Entfaltung befasst.

Die vierte Säule ist Kosmische Religion, die sich mit der Bedeutung all der verschiedenen Aspekte befasst, die durch die Wissenssysteme definiert werden, und zwar so, dass die individuelle Seele angesprochen wird. Der Sinn Kosmischer Religion ist es, die Seele emporzuheben, sowohl durch Wissen als auch durch direkte Wahrnehmung des Göttlichen in die höchsten Zustände Kosmischen Bewusstseins. Die vier Säulen des Wissens werden auf dem Fundament der Pavillonplattform errichtet und auf diesen vier Säulen ruht die UR-Kuppel Kosmischer Geschichte. Diese Kuppel steht für die höchsten Künste der Schaffung universellen Friedens, universeller menschlicher Gemeinschaft, harmonischer oder kosmischer Demokratie (*Kosmokratie*) und der Entwicklung des Menschen zu einem noosphärischen Mikroprozessor, d. h. zu einem Menschen, der durch die Abstimmung des gesamten Körpers zu einer lebendigen Transkription der höheren kollektiven Stimme wird.

Diese Darstellung mit vier Säulen (auch bezeichnet als „Kosmische Geschichte als Kunst“) fasst große Informationsmengen prägnant zusammen und stellt die Grundlage für die Struktur der synchronen Ordnung und die Formulierung des Gesetzes der Zeit dar. Studiere sie gut, damit sie sich in Deinen Verstand einprägen kann. Natürlich sind darin Kategorien von Wissen eingeschrieben, von denen jede für sich genommen Bände füllen könnte, aber darum geht es nicht. Es geht darum, all diese Kategorien, deren Teile aus sich heraus verbindende Beziehungen herstellen, als Ganzes zu begreifen und diese wirken sich dann wiederum auf den Verstand in seiner Einstellung zu den einzelnen Bereichen aus.

Alles ist Kosmische Geschichte oder eine Teilmenge Kosmischer Geschichte. Mit dem Schwerpunkt auf kosmischer Kunst ruft Kosmische Geschichte die Menschheit dazu auf, über sich selbst hinauszuwachsen. Alles, was wächst, ist dazu bestimmt über sich selbst hinauszuwachsen. Wenn man vollständig zu dem wird, der man ist, öffnet sich der Charakter wie eine Blume. Wenn man vollständig erblüht, wächst man über sich selbst hinaus, bis man zum endgültigen Bild der Blume erblüht, das die eigene Seele in voller Blüte ist – die unsichtbare Form im Inneren wird freigesetzt, um mit der größeren solaren Seele zu verschmelzen, der sie sich während ihrer gesamten Existenz immer zugewandt hat.

Kosmische Kunst hilft dem Menschen, das egoische Selbst zu transzendieren – zuerst individuell, dann kollektiv, sodass die gesamte Erde zu einem lebendigen Kunstwerk wird. Alles soll der Funktion höchster Schönheit dienen – dies sollte die Norm sein. Die Kunst von UR ist die Kunst, die dazu bestimmt ist, das kosmische Gedächtnis als kosmisches Ganzes und das Gedächtnis des Selbst als den gesamten Kosmos und die gesamte Geschichte des Kosmos zu aktivieren.

Kosmische Kunst hilft dem Menschen, das egoistische Selbst zu transzendieren – zunächst individuell, dann kollektiv, sodass die ganze Erde zu einem lebendigen Kunstwerk wird.

Der Kosmos ist eine große Sphäre des Werdens und der Rückkehr, die eingebettet ist in Deinem Sein. Durch die Kunst des UR wirst Du zur vollständigen Verkörperung des Kosmos im Prozess des Werdens und der Rückkehr. Die UR-Kunst des kosmischen Ganzen ist eine vielschichtige Erfahrung, die sowohl Rituale und Zeremonien als auch bestimmte Arten von Aktivitäten umfasst, die die kosmische Kraft und das kosmische Bewusstsein in dem künstlerischen Bestreben verkörpern, greifbare Kunstwerke hervorzubringen. Auf diese Weise wird auch Kosmische Geschichte als lebendiger Atem kosmischen Bewusstseins verwirklicht.

VIER SÄULEN ALS KOSMOLOGISCHES MUSTER

Kosmologie ist eine Sichtweise der Metaphysik, die sich auf die Natur des Universums konzentriert und multiple Dimensionen anerkennt. Im Gegensatz zur modernen Wissenschaft befasst sich Kosmologie nicht nur mit dem phänomenalen Bereich, sondern auch mit dem spirituellen/moralischen Bereich. Kosmische Geschichte ist eine vollständige Kosmologie. Aus der Sicht moderner Wissenschaft ist Kosmologie ein Zweig der Astronomie, der sich mit der ursprünglichen Natur und Struktur der natürlichen Welt befasst. Aus der Sicht Kosmischer Geschichte kann man Theologie und Kosmologie nicht voneinander trennen.

Die Kosmologie Kosmischer Geschichte hat Ähnlichkeit mit früheren Denksystemen (platonisch/pythagoreisch). Nach der platonischen Theorie gab es Festkörper, die im idealen Bereich existierten, und aus diesen Festkörpern wurde die gesamte manifeste Natur der Schöpfung erschaffen. Die Kosmologie Kosmischer Geschichte umfasst Prinzipien und Strukturen für die Gestaltung des gesamten Systems, die durch mathematische Strukturen, platonische Festkörper und die synchrone Ordnung weiterentwickelt werden.

Kosmische Geschichte ist ein Prinzip des Gesamtsystems und der Kern des Feldes oder der Matrix der Intelligenz, die unabhängig von jedem einzelnen Menschen existiert. Kosmische Geschichte ist eine reine Übertragung von Gedanken mit dem Ziel der Erweiterung der Religion durch Eröffnung galaktischer Spiritualität, basierend auf der Betrachtung der Erde als ein galaktisches Gesamtsystem. Das Vier-Säulen-Modell sowie das Modell des Dreifachen Universums und das Modell des Simultanen Universums sollen Dir drei verschiedene Aspekte Kosmischer Geschichte als Kosmologie eines neuen Systems vorstellen, das auf der Vision synchroner Ordnung basiert, die wahrhaft holonomisch ist. Das Äußere ist im Inneren und das Innere ist im Äußeren. Umhüllt von der synchronen Ordnung sind die Tore zum Reich der Imagination weit geöffnet.

Die Grafik der vier Säulen ist ein archetypisches Bild, über das meditiert werden soll, um all den verschiedenen Realitätsebenen, die in Deiner Psychobiologie enthalten sind, Ausdruck zu verleihen und sie in ein größeres Bewusstsein zu bringen. Alle Archetypen, die visuell in völliger Klarheit dargestellt werden, sollen Strukturen kosmischer Psychobiologie hervorrufen und uns ein Mittel zur Selbsttranszendenz bieten. Allein das Studium dieser Grafik ist eine transzendente Aktivität, da diese Grafik eigentlich eine telepathische imaginäre Vorlage der Erinnerung ist, die dazu dient, verschiedene Ebenen Kosmischer Geschichte und Erinnerung, die in Dir selbst enthalten ist, zu erwecken.

Kosmische Geschichte beinhaltet die Idee des Menschen als Mikrokosmos – eine Reflexion des Makrokosmos/Universums oder des Kosmos selbst.

Prinzipien des Mikrokosmos, die Informationen Kosmischer Geschichte in die Psychosomatik einbeziehen, sind eine esoterische Idee oder Sichtweise. Kosmische Geschichte ist Teil eines esoterischen und synthetisierenden Denkens und einer Vision synchroner Ordnung. Kosmische Geschichte ist eine Reformulierung der Geheimlehren oder der geheimen Geschichte, die durch Initiationsprozesse weitergegeben und dann in die Arena der Weltseele entlassen werden, um sie zu verjüngen und spirituell zu nähren.

Im Folgenden ist ein weiteres Beispiel für eine vierteilige Kosmologie Kosmischer Geschichte:

VIERTEILIGE KOSMOLOGIE KOSMISCHER GESCHICHTE

Betrachtung: Die Darstellung Kosmischer Geschichte ist das gesamte Feld der Intelligenz, das von einem Informationskern ausgeht, der das Universum/den Kosmos als das Feld der Intelligenz des evolutionären Werdens definiert.

Meditation: Kosmische Geschichte stellt ein Objekt der Meditation zur Verfügung, da sie unermesslich und unmöglich zu erfassen ist, und dennoch alles ist, was wir erleben, eine Funktion davon, einschließlich der Natur des eigenen Verstandes.

Verhalten: Entspricht dem Abschluss des Weges des Verhaltens, der zur Praxis des Weges der Machtausübung führt. Kosmische Geschichte

ist ein Weg des Verhaltens und Organisation von Informationen durch verschiedene Entwicklungsstadien hindurch. In jeder Situation müssen wir wissen, mit welchen Funktionen und Entwicklungsstadien wir es zu tun haben und wie sie mit Kosmischer Geschichte zusammenhängen.

Frucht: Erlangung kosmischen Bewusstseins und kosmischer Erkenntnis als dauerhafter Zustand des Verstandes. An diesem Punkt tritt man der Gemeinschaft der galaktischen Intelligenz bei. Kosmische Geschichte fördert das kosmische Bewusstsein und die kosmische Erkenntnis aller Wesen.

Kombiniert man diese Kosmologie mit der Grafik der vier Säulen, so ergibt sich: Geschichte ist die Betrachtung, Wissenschaft ist die Meditation, Philosophie ist das Verhalten und Religion ist die Frucht. Um dies zu erweitern – Kosmische Geschichte ist die Sichtweise des Zyklus des Werdens und des Zyklus der Rückkehr. Kosmische Wissenschaft ist die Meditation Kosmischer Geschichte (das Wissen, wie Dinge entstehen und wiederkehren). Kosmische Philosophie ist das Verhalten Kosmischer Geschichte, basierend auf Bedeutung und Interpretation. Kosmische Religion ist die Frucht Kosmischer Geschichte, denn das Ziel liegt in der meditativen Versenkung der Gottheit in sich selbst.

Geschichte (Die Betrachtung)

Geschichte ist die erste Säule – sie macht die anderen drei Säulen erst möglich. Geschichte ist die allumfassende Form und Struktur, durch die jede Form von Wissen, Zweck der Anstrengung oder Aspekt der Natur definiert und beschrieben wird – es gibt so viele Geschichten wie es Themen gibt (z. B. Menschheitsgeschichte, Naturgeschichte, interplanetare Geschichte). Mit der Geschichte untrennbar verbunden sind Organisationsprinzipien. Die frühesten geschichtlichen Werke werden als Chroniken bezeichnet. Dabei handelt es sich um Geschichten oder Fakten aus der Vergangenheit, die in chronologischer Reihenfolge nach Datum und Abfolge geordnet sind. Dies ist die einfachste und universellste Form der Organisation und hilfreich, wenn man die Realität als eine Abfolge von Ereignissen betrachtet. Wenn man die Realität jedoch aus einer biopsychisch-mentalenen Perspektive betrachtet, muss man Organisationskategorien berücksichtigen, die eine ganz andere Ebene darstellen und oft sehr stark durch konditioniertes Denken begrenzt sein können. Kosmische Geschichte erfordert synchrone, mehrdimensionale Ordnungsprinzipien, die die Stufen des Verstandes widerspiegeln, während er sich vom *Übermentalen* zum *Supramentalen* entwickelt.

Im Supramentalen überschreiten wir alle gegenwärtigen Begrenzungen des Verstandes und des Bewusstseins und gelangen in die größten Weiten des galaktischen Gehirns und die aufsteigenden Ebenen reiner harmonischer Geschichte.

Kosmische Geschichte
ist die Erzählung der
Geschichte der Harmonie
als multidimensionale
Schöpfung und ist
erforderlich aufgrund
des heutigen Zustands
maximaler Unordnung auf
unserem Planeten.
Wir müssen maximale
Ordnung schaffen, um die
von der menschlichen Spezies
verursachte Unordnung neu
zu gestalten – dies muss bis
zum Ende des Zyklus
– 2012 n. Chr. –
erreicht werden.

Geschichte erklärt die Entwicklungsstadien jedes natürlich existierenden Phänomens und ist ein Wert oder Index im selbstreflektierenden Bewusstsein. Das Verständnis der Prinzipien der Geschichte trägt zum Bewusstsein des eigenen Selbst und zum Bewusstsein bei. Erforschung und Verständnis Kosmischer Geschichte werden unweigerlich zu einem erhöhten Zustand kosmischen Bewusstseins führen. Alle wahren Geschichten sollten gemeinsame Strukturen aufweisen.

Die menschliche Geschichte erklärt, warum wir in Unnade gefallen sind, obwohl die menschliche Geschichte nicht getrennt von der Geschichte der Natur betrachtet werden kann. Die Geschichte der Menschheit von der Geschichte der Natur zu trennen, bedeutet zu leugnen, dass es universelle Prinzipien gibt (dass der Mensch nicht Teil der Natur ist). Die Prophezeiung soll die menschliche Geschichte wieder in die Geschichte der Harmonie zurückführen. Man muss verstehen, dass alle Funktionen der Natur sowohl dritt- als auch viertdimensional sind. Nur dann wird man in der Lage sein, die Erzählung von der Trennung zwischen der dritten und vierten Dimension zu verstehen. Wenn man dies versteht, sieht man, dass die Menschen am prophetischen wieder-miteinander-vernähen der Dimensionen beteiligt sind.

Kosmische Geschichte ist die Erzählung der Geschichte der Harmonie als multidimensionale Schöpfung und ist erforderlich aufgrund des heutigen Zustands maximaler Unordnung auf unserem Planeten. Wir müssen maximale Ordnung schaffen, um die von der menschlichen Spezies verursachte Unordnung neu zu gestalten – dies muss bis zum Ende des Zyklus – 2012 n. Chr. – erreicht werden.

Wissenschaft (Meditation)

Wissenschaft untersucht die Veränderungen, die beim Übergang von einer Entwicklungsstufe zur nächsten auftreten oder was eine Entwicklungsstufe von einer anderen unterscheidet. Mit anderen Worten: Die Wissenschaft analysiert „Dinge“ als bestimmte Punkte innerhalb von Sequenzen von Ereignishorizonten unterschiedlicher dimensionaler Skalen. Wissenschaft ist der Weg, wie wir wissen. Geschichte erklärt, wie und warum Wissenschaft entstanden ist, einschließlich ihrer Entwicklungsstadien. Wie sind verschiedene Ebenen und Ordnungen wissenschaftlich organisiert?

Die Definition und Beschreibung Kosmischer Wissenschaft ist im Vergleich zu den üblichen Definitionen der traditionellen materialistischen Wissenschaft ziemlich radikal.

Die materialistische Wissenschaft schließt Gott nicht in die Gleichung ein. Es ist offensichtlich verheerend, eine Beschreibung und Analyse des Universums in einer Weise vorzunehmen, als ob keine anderen Faktoren als die materiellen und/oder menschlichen Faktoren eine Rolle spielen würden. Materielle Wissenschaft ist eine dämonische Wissenschaft, weil sie von der Mentalität des menschlichen Egos angetrieben wird, das von seinem eigenen Ruhm besessen ist. Ein Beispiel dafür ist die jüngste Ankündigung des Physikers/Kosmologen Stephen Hawking, der seine Position zu Schwarzen Löchern revidiert hat. Er sagt nun, dass schwarze Löcher nicht nur Energie aufsaugen, sondern auch eine „zerstörte Form von Materie“ abgeben. Diese Aussage verblüffte Physiker, die an seine frühere Theorie glaubten, und schaffte es auf die Titelseite der Zeitungen, einfach deshalb, weil sie von „Stephen Hawking“ kam. Wenn wir über diesen Punkt nachdenken, sollten wir auch Hawkings eigene Perspektive zu Gott und der menschlichen Theorie berücksichtigen:

„Ich habe gezeigt, dass es möglich ist, den Beginn des Universums durch die Gesetze der Wissenschaft zu bestimmen. In diesem Fall wäre es nicht notwendig, Gott zu ersuchen, um festzulegen, wie das Universum entstanden ist. Dies beweist nicht, dass es keinen Gott gibt, sondern nur, dass Gott nicht notwendig ist.“ Stephen W. Hawking (Der Spiegel, 1989)

Kosmische Wissenschaft konstruiert eine Gott-zentrierte Kosmologie, die mit dem Anfangspunkt der Erschaffung des Universums beginnt und sich dann aufbaut, während die westliche Wissenschaft mit dem beginnt, was wir sehen, und dann versucht, sich von dort aus zu einem ursprünglichen Punkt zurückzuarbeiten – ohne Berücksichtigung eines göttlichen Faktors.

Aus diesem Grund ist die westliche Wissenschaft hoffnungslos verstrickt in kleinste Diskussionen über die Natur des Urknalls oder darüber, ob das Universum entropisch ist, oder ob es sich um ein expandierendes Universum oder ein Universum in einem Zustand des Gleichgewichts handelt.

Diese Art von Fragen plagen die moderne Wissenschaft, ganz zu schweigen von der Herangehensweise der modernen Wissenschaft, alles zu analysieren und zu zerteilen. Erwarten westliche Wissenschaftler wirklich, die Essenz eines Lebewesens zu entdecken, indem sie seinen physischen Apparat auseinandernehmen? Die moderne Wissenschaft unternimmt große Anstrengungen, um physische Körper zu zerlegen, und richtet sogar Labore für diesen speziellen Zweck ein! Ganz zu schweigen von den Wissenschaftlern, die große Anstrengungen unternehmen, um ein Atom zu zertrümmern.

Kosmische Wissenschaft

konstruiert eine Gott-zentrierte

Kosmologie, die mit dem

Anfangspunkt der Erschaffung

des Universums beginnt und

sich dann aufbaut, während

die westliche Wissenschaft mit

dem beginnt, was wir sehen,

und dann versucht, sich von

dort aus zu einem

ursprünglichen Punkt

zurückzuarbeiten – ohne

Berücksichtigung eines

göttlichen Faktors.

Diese Analysemethoden sind Teil der destruktiven Natur, die unbewusst unsere Zivilisation zerstört, ohne zu wissen, wie man sie neu strukturiert. Die moderne Wissenschaft stützt ihre Argumentation auf ausgefeilte Theorien oder Konzeptualisierungen, ohne jemals zu begreifen, dass die „Theorien“ lediglich die Projektionen von Köpfen sind, die nicht hinterfragen.

In Kosmischer Geschichte betrachten wir nichts als gegeben. Wir gehen davon aus, dass alles, was wir wissen, konditioniert ist. Wir müssen untersuchen, ob die Bedingungen dessen, was wir wissen, eine gültige Grundlage haben oder ob sie auf einer Art von Voreingenommenheit oder Vorurteil beruhen. Eliminieren wir eine Kategorie, wenn sie auf einer völligen Voreingenommenheit beruht?

Das Universum, das Kosmische Wissenschaft beschreibt, ist dynamisch und elektrisch und wirkt sich unmittelbar auf uns aus, denn wir sind ES! Wir sind das dynamische elektrische Universum! Wir sind das Endergebnis Kosmischer Wissenschaft! Wenn wir wirklich verstehen, was wir aus der Sicht Kosmischer Wissenschaft sind, werden wir erstaunt die alte Selbstdefinition betrachten, die wir durch den Glauben an die Babylonische Geschichte angenommen haben. Kosmische Wissenschaft bietet uns ein Bild der Realität, das sich radikal von dem unterscheidet, was uns gelehrt wurde. Wenn man weiter über dieses Thema nachdenkt, wird man sagen: „Wow! Also das bin ich! Wenn ich das bin, was mache ich dann in dieser miesen Gesellschaft? Warum habe ich mich damit abgefunden? Was tue ich? Was ist meine kosmische Bestimmung? Wenn es bereits in mir geschrieben steht, bin ich vielleicht mein eigenes kosmisches Laboratorium!“

Kosmische Wissenschaft beschreibt, was wirklich in uns vor sich geht. Deshalb geht sie von den Grundstrukturen direkt in die Genetik über. Diese Formulierung Kosmischer Wissenschaft ist die Grundlage der wissenschaftlichen Struktur für das Mysterium des Steins und die Herausarbeitung der Vollkommenheit der menschlichen Seele. Die Beschreibung der Kosmologie Kosmischer Wissenschaft zeigt, wie die Menschen involviert sind. Der Mensch stellt die Summe und den Höhepunkt spezifischer kosmologischer und kosmischer Prozesse dar – die menschliche Komponente wird jetzt neu definiert, von der Zusammensetzung aus subatomaren Teilchen bis hin zur Zusammensetzung aus elektrischen Feldlinien – und diese neue Wahrnehmung des Menschen eröffnet uns unendliche Möglichkeiten. In Band II werden diese Themen weiter vertieft.

Philosophie (Verhalten)

Philosophie ist die Liebe zur Weisheit und beinhaltet jegliche Interpretation der Realität. Sie untersucht die Entwicklungsstadien in Bezug auf die Erde, das Sonnensystem und die Galaxie. Ethik, Moral und Fragen der Logik sind ebenso mit der Philosophie verbunden wie die Mathematik.

Eine Kategorie kann Interpretationen über die Natur der Realität, die Natur der Geschichte und die Natur und Bedeutung von Ereignissen und menschlichen Lebens beinhalten.

In Kosmischer Geschichte nehmen wir nichts als gegeben hin. Wir gehen davon aus, dass alles, was bekannt ist, konditioniert ist. Wir müssen untersuchen, ob die Bedingungen dessen, was bekannt ist, eine gültige Grundlage haben oder ob sie auf einer Art von Voreingenommenheit oder Vorurteil beruhen. Eliminieren wir eine Kategorie, wenn sie auf einer völligen Voreingenommenheit beruht? Alles muss hinterfragt und betrachtet werden. Philosophie beschreibt die Natur der Dinge und ist die Interpretation oder mentale Untersuchung von Prinzipien, die entweder für die phänomenale Welt oder die ethische/moralische Welt maßgeblich sind.

Es ist wichtig, einen kritischen Verstand zu entwickeln, bei dem nichts als selbstverständlich angesehen wird. Viele Menschen sprechen beispielsweise von den 12 Strängen der DNA. Wenn andere das hören, gehen sie davon aus, dass es wahr ist, ohne es zu hinterfragen oder zu untersuchen. Was bedeutet das?

Philosophie stellt eine unvermeidliche Tendenz des Verstandes dar. Der Verstand ist immer bestrebt, Ereignissen eine Bedeutung zuzuweisen oder eine Art Interpretation zu erstellen. Weshalb ist das so? Was sagt das eigentlich über uns selbst aus? Dass es einen Aspekt von uns gibt, der nicht weiß und wissen will – und darüber hinaus, dass es einen Aspekt von uns gibt, der begierig darauf ist zu verstehen, wie alles zusammenpasst. Ein weiterer Aspekt der Philosophie ist die unvermeidliche Tendenz zum Diskurs – das Bestreben des Menschen, sowohl individuell als auch gemeinsam in Diskussionen zu sprechen, um zu einer Bedeutung oder zu einem Verständnis über das Wesen der Realität zu gelangen.

Die allgemeineren Aspekte der Philosophie befassen sich mit dem Wesen und dem Sinn des Lebens, der Rolle des Menschen in der Natur und der Beschreibung der Natur und der natürlichen Kräfte, einschließlich und bis hin zu Fragen nach dem Ursprung des Lebens, des Universums und der Kosmologie im Allgemeinen. In einem konkreteren Sinne befasst sich die Philosophie mit Fragen der Erkenntnis (Epistemologie), mit Systemen der Konzeptualisierung und der Analyse von Verständnisstilen – bis hin zu den abstraktesten Formen der Logik und sogar der Mathematik und symbolischen Strukturen. Schließlich gibt es den gesamten Bereich der Philosophie, der sich mit Wissen oder Verständnis befasst, das grundsätzlich außerhalb des Bereichs unserer Wahrnehmungen liegt.

... die Philosophie befasst sich mit Fragen, wie wir wissen (Epistemologie), Systemen der Konzeptualisierung und der Analyse von Verständnisstilen – bis hin zu den abstraktesten Formen der Logik und sogar der Mathematik und symbolischen Strukturen.

Dieser Bereich der Philosophie wird oft als „Metaphysik“ bezeichnet oder als das, was sich jenseits des Bereichs der Physik befindet. Während die Physik eine Beschreibung der phänomenalen Welt ist, ist die Metaphysik eine Beschreibung der imaginären Welt, der Welt jenseits des Physischen oder der Gesetze und Prinzipien des imaginären/mentalenen Bereichs.

Im Bereich der Metaphysik finden wir die Themen der okkulten Philosophie, der Hermetik und aller Arten und Typen geheimer und esoterischer Lehren. Metaphysik befasst sich naturgemäß mit Fragen zur Natur des Verstandes, des Geistes, anderer Dimensionen und anderer Welten. Aus der Metaphysik lassen sich zwei weitere Zweige ableiten: Theologie und Parapsychologie. Die Theologie ist die Lehre von Gott, der göttlichen Natur, dem göttlichen Willen und dem göttlichen Plan. Die Parapsychologie führt zu Bereichen, die gewöhnlich als paranormal oder übernatürlich bezeichnet werden.

Die Betrachtung der Geschichte durch die Philosophie ist ein weiterer Spezialbereich. Die Natur der Menschheitsgeschichte eignet sich gut für eine sogenannte philosophische Interpretation. Im Bereich des philosophischen Denkens gibt es verschiedene Interpretationen der Geschichte im Allgemeinen und historischer Ereignisse im Besonderen. So ist beispielsweise die vorherrschende Denkschule im Einklang mit dem historischen Materialismus die des ökonomischen Determinismus des freien Marktes.

Gemäß dieser Denkschule wird menschliches Verhalten (das die Geschichte verantwortet) immer so analysiert, als wären nur wirtschaftliche Motive beteiligt. Natürlich sind in der ökonomischen Interpretation Reichtum und Macht das entscheidende Kriterium für die Bewertung des Erfolgs einer Gesellschaft, Kultur oder Zivilisation. Aus ökonomischer Sicht wird davon ausgegangen, dass der Zweck jeder Kultur oder Zivilisation nicht nur darin besteht, ihren Reichtum und ihre Macht zu festigen, sondern auch darin, diese zu erweitern. Hierin sehen wir den Mechanismus des historischen Materialismus als Grundlage für den Aufstieg von Imperien. Diese Denkschule geht auch davon aus, dass alle derartigen Tendenzen zu Reichtum und Macht unvermeidlich sind und dass die derzeitige wirtschaftliche Dominanz der freien Marktglobalisierung vollständig und unaufhaltsam im Mainstream menschlicher historischer Entwicklung liegt.

Religion (Frucht)

Religion untersucht die Beziehungen zwischen den Entwicklungsstadien in einem Prozess der göttlichen Entfaltung und der Evolution von Geist und Seele. Religion bedeutet, sich wieder mit dem Einen zu verbinden. Dies geschieht, wenn das Vergessen ein solches Ausmaß erreicht hat, dass das menschliche Bewusstsein gebündelt und wieder mit dem Einen verbunden werden muss. Langsam tauchen wir aus unserem Zustand der Amnesie auf. Es ist die Kraft Gottes, die uns immer daran erinnert, uns wieder mit dem Einen zu verbinden. Der Prozess der Erlösung bedeutet, damit aufzuhören, sich nicht mehr zu erinnern, oder zu beginnen, sich zu erinnern oder sich zu besinnen. Universelle Besinnung bedeutet, dass die Menschen nicht mehr selbstvergessen hinsichtlich ihres Ursprungs oder ihrer Bestimmung sind.

Spiritualität ist in Indigenen Kulturen allgegenwärtig. Das gesamte Leben ist so organisiert, als wäre es eine religiöse Praxis. In der historischen Gesellschaft wird Religion eingeführt, weil der Mensch vergessen hat, wie man das Leben als religiöse Zeremonie lebt. Bestimmte Lehrer erscheinen, um dem Menschen zu helfen sich daran zu erinnern, dass Gott oder Buddha bereits in ihm ist. Es gibt verschiedene Praktiken und Strukturen, um den Verstand zu klären, die Energie zu kanalisieren und den Suchenden zu erheben.

Disziplin soll die Schichten abtragen, sodass man schrittweise voranschreiten kann, bis nur noch die alles durchdringende Gegenwart Gottes übrig bleibt. Jegliche Disziplin erfordert Übung.

Im Buddhismus und Hinduismus wird das Praktizieren Sadhana (üben) genannt. Auch Yoga und Salat-Gebete sind eine Form von Sadhana, denn sie sind eine Übung, die uns unserem Schöpfer näherbringen soll. Auch das Praktizieren der NET-Minute (Noospheric Earth Time - Noosphärische Erdzeit) ist eine Form von Sadhana, da es uns ein größeres Bewusstsein dafür vermittelt, wie jeder Punkt in unserem Tag genutzt wird. (Siehe *Zeit und Technosphäre*, Kap. 7). Man könnte sagen, dass der Zweck von Sadhana darin besteht, unser kleines Wesen mit dem großen Kosmos zu verbinden. Ein *Sadhu* oder *Sadhaka* ist jemand, der mit der Absicht praktiziert, sich dem Göttlichen anzunähern.

Durch Übung kann man sich selbst disziplinieren, sodass die eigene spirituelle Natur zutage tritt. Der Sadhana oder dem Praktizieren ähnlich ist die Zeremonie. Eine Zeremonie ist eine formale Struktur, welche vorgegeben wird durch ein Ritual – eine Form, die zum Gedenken an Etwas etabliert wurde. Der Hauptzweck einer Zeremonie besteht darin, eine Verbindung zum Heiligen herzustellen – die heilige Ordnung zu artikulieren. Im Judentum werden beispielsweise Pessach, Jom Kippur und Chanukka gefeiert – diese Feste sind sehr zeremoniell, werden aber oft mit einer fast routinierten Spiritualität begangen, dennoch sind es Bestrebungen, das Heilige zu verdeutlichen.

Ein Ritual ist eine vorgeschriebene Form, die eine Zeremonie regelt, oder es kann auch die bewusste Wiederholung einer vorgeschriebenen Handlung sein. Eine Initiation ist eine Art rituelle Darbietung mit Graden der Anerkennung. Symbole sind erforderlich, um eine Handlung zu formalisieren. Zum Beispiel führten die Lakota-Indianer Ende des 19. Jahrhunderts, bevor die Weißen kamen, ein bestimmtes Ritual, den Sonnentanz, durch, um sich mit dem Großen Geist zu verbinden. Ihre Sonnentanz-Zeremonie beinhaltete die Kommunikation mit dem Geist durch meditatives Singen und Wiederholen spiritueller Lieder, während sie sich im Kreis um einen zentralen Pfahl bewegten, an dem jeder durch einen Lederstreifen, der durch eine Öffnung in der Brust geführt wurde, befestigt war. Dadurch entsteht ein veränderter Bewusstseinszustand, der sie in direkten Kontakt mit den Kräften der Schöpfung bringt. Dieser Tanz wird auch heute noch ausgeführt.

In Kosmischer Geschichte wird die heilige Ordnung der Realität in der Matrix des Dreizehn-Monde-Kalenders harmonisiert. Ohne diesen Kalender gibt es keine wahre Synchronisation oder Vereinigung. Unsere Lebenserfahrung als Ganzes sollte als eine große universelle Zeremonie betrachtet werden, in der wir uns vollständig und mit der kosmischen Ordnung verbunden fühlen.

Der Hauptzweck einer Zeremonie besteht darin, eine Verbindung zum Heiligen herzustellen – die heilige Ordnung zu verdeutlichen.

Durch die Befolgung des 13-Monde-Kalenders setzen wir Kosmische Geschichte als Vorlage für die harmonische Geschichte Tag für Tag, tagein, tagaus, um.

Alle Religionen beginnen mit der gleichen Absicht, Spiritualität unter den Menschen zu fördern. Alle Religionen beginnen mit der gleichen Absicht, Spiritualität unter den Menschen zu fördern. Doch aufgrund des Verfalls der menschlichen Gesellschaftsordnung ist dies nicht wirklich geschehen. Religion wird korrumpiert, sobald sie institutionalisiert wird. Mit der Institutionalisierung werden Lehren formalisiert - und damit werden sie eher einschränkend als befreiend. Der historische Islam ist ein typisches Beispiel dafür, da er an einen strengen Gesetzeskodex – die *Scharia* – gebunden ist. Institutionalisierte Religionen sind alle mehr oder weniger stark von 12:60 geprägt (insbesondere das Christentum und das Judentum), und viele andere Religionen neigen dazu, in die eine oder andere Form der Idolatrie zu verfallen (insbesondere der Hinduismus und der Buddhismus haben diese Tendenz).

Aufgrund der Verschlechterung der menschlichen Gesellschaftsordnung ist dies jedoch nicht wirklich geschehen. Religion wird korrumpiert, sobald sie institutionalisiert wird. Warum verursachen religiöse Kräfte Kriege? Kriege sind eine Begleiterscheinung der abweichenden menschlichen Geschichte. Auch wenn sogenannte religiöse oder spirituelle Lehrer sagen, dass das Ziel des Lebens darin besteht, sich an Gott zu erinnern, gibt es immer noch Kriege! „... Eure Heere werden euch niemals helfen, egal wie groß sie sind. Denn Gott ist auf der Seite der Gläubigen“, *Koran*, Sure 8:19. Jeder Versuch, Institutionen zu schaffen, um die Religion zu bewahren, wird korrumpiert sein, weil alle Institutionen auf die 12:60-Frequenz formatiert sind; daher kann die eigentlich beabsichtigte Reform nur so weit gehen.

Der planetare Mensch ist aktuell eine verwesende Biomasse die dazu bestimmt ist, das Material zu sein, das durch die 13:20-Zeit in die Matrix der UR oder der Ewigen Rückkehr umgewandelt wird. Aus der Sicht Kosmischer Geschichte ist der Herabstieg in niedrige Bereiche ein Prozess zunehmenden Vergessens bis hin zur völligem Vergessen. Sich nicht zu erinnern kommt dem Ego und seinem Zustand der Unmoral zugute. Das Ego lebt von der Vergesslichkeit und erfindet immer mehr Lügen, um das zu vertuschen, was es vergessen hat.

Uns bleibt nicht mehr viel Zeit, bis sich der Zyklus schließt und phänomenale evolutionäre Veränderungen eintreten werden. Um das Beste aus dieser Veränderung zu machen, ist es notwendig, sich UR als die ultimative spirituelle Vereinfachung der menschlichen Rasse vorzustellen – welche die primäre Universelle Rückbesinnung/Universelle Religion ist.

Kosmische Geschichte mit ihren absoluten und relativen Ebenen soll durch das Prinzip von UR zusammengeführt werden. Aktuell wird der relative Aspekt Kosmischer Geschichte durch die fehlerhafte Linse des heutigen menschlichen Verstandes gerahmt. Sobald die Linse des menschlichen Verstandes korrigiert ist und er seine 13:20-Brille trägt, werden das Absolute und das Relative Kosmischer Geschichte in den Fokus rücken. Die symbolischen Strukturen und psychologischen Verhaltensmodelle sind von entscheidender Bedeutung.

Spiritualität ist die Eigenschaft, auf den Geist eingestimmt zu sein. Gottes Gegenwart zu spüren, ist Spiritualität. Dies ist NICHT von der Religion abhängig, obwohl die in vielen Religionen verankerten Praktiken den Wert der Disziplin haben. In der Zone des Freien Willens sind andere Strukturen und Disziplinen erforderlich, um den Menschen zu kultivieren und ihn mehr auf den Geist einzustimmen – um aus Nüssen Butter zu machen. Doch wahre Spiritualität ist angeboren. „... So könnt ihr am Tag der Auferstehung nicht sagen: ‚Wir waren uns dessen nicht bewusst‘“, Sure 7:172.

*Spiritualität ist die
Eigenschaft, auf den Geist
eingestimmt zu sein.*

*Gottes Gegenwart zu spüren,
ist Spiritualität.*

VIER SÄULEN ALS VORLAGE DER UNIVERSELLEN ERINNERUNG

Die vier Säulen sind eine Projektion Deines eigenen Wesens. Alles im Kosmos ist geordnet – alles ist holonom in seiner Struktur – sogar Gedanken. In Wirklichkeit ist alles kosmisch, und dies ist für den gefallen Menschen manchmal schwer zu begreifen. Kosmische Ordnung ist die eigentliche Natur und Struktur unseres inneren und äußeren Wesens. Geschichte ist die Entwürdigung und der Verfall des Heiligen und muss durch eine heilige Vision, die Kunst ist, erlöst werden. Wir haben es mit dem Bruch der universellen Ordnung zu tun, der eine Spaltung im Verstand ist, die auf die Landschaft des phänomenalen Bereichs projiziert wird.

Das gesamte Universum ist in Deinem Verstand vereint. Ein einziger Gedanke der Trennung entfernt Dich eine Million Meilen (und leitet den historischen Prozess ein). Dieser Bruch oder Riss des Musters in der Psyche manifestiert sich in allen Arten von Krankheiten, Neurosen und psychischen Störungen. Der Zweck kosmischer Kunst besteht darin, das Persönliche in das metapersonale, unpersonale oder superpersonale umzuwandeln. Persönlich ist das unerleuchtete drittdimensionale Ego. Metapersonell ist die Eigenschaft des höheren Selbst, das überpersönlich ist und durch Symbolik verschiedene Aspekte der Psyche mit einer Art äußerem Bild oder Symbolik vereint.

Auf diese Weise ist die Grafik der Vier Säulen ein Werkzeug, um den kosmischen Wiederaufbau in sich selbst zu fokussieren – es ist wie der Bau eines Weisheitspalastes, der den Aufbau des inneren Wesens gemäß der kosmischen Ordnung darstellt. Es beginnt mit dem Individuum und erstreckt sich dann auf die Gemeinschaft. Diese Art von Aktivität wird zum eigentlichen Prozess der Umwandlung des niederen historischen Selbst in das höhere posthistorische, rein harmonische Selbst. Wir müssen UR auf Gemeinschaftsebene aktivieren, was nur durch die Schaffung von Vorlagen für eine harmonische Erinnerung (eine Erinnerung, die tiefer geht als die persönliche Erinnerung) geschehen kann – es ist ein zelluläres Gedächtnis, das viele verschiedene Ebenen des Verstehens enthält.

Theologie ist die Lehre des Praktizierens und Erfahrung religiösen Glaubens, insbesondere von Gott und seiner Beziehung zur Welt. Innerhalb der Theologie gibt es Teilgebiete, zum Beispiel die *Eschatologie* oder die Lehre vom Ende der Zeiten. Dies ähnelt der *Teleologie* in der Philosophie, der Lehre von Zielen und Zwecken, die der Natur der Dinge innewohnen. Dies bringt uns wiederum zu der grundlegenden religiösen Frage: Wer sind wir und wohin gehen wir? Gemäß Kosmischer Geschichte gehen wir zu UR (Universeller Religion/Universelle Rückerinnerung). In UR liegt das Urmuster des kosmischen Tollan, der psychomythische Ursprung und das Ziel der Galaktischen Maya (siehe *KG Vol. V*). Dies ist der Urzustand, zu dem wir zurückkehren. Nach der Degradierung der Materie erfolgt es eine Rückkehr des Ewigen. Sobald das Drama im Himmel sich ereignet, gibt es einen langen Abstieg, bis man Velatropa 24.3 (Erde) erreicht, wo alles Karma hinterlegt wird und überkocht, sodass es eine Erlösung und Auferstehung geben muss. Die Rückkehr des Ewigen ist UR – dies ist die Erfüllung der Prophezeiung von Pacal Votan.

Das Aufkommen von UR bestätigt die Theologie des Korans der Allgegenwart Gottes, die dazu führt, dass Gott so unermesslich ist, dass man den Höchsten Schöpfer auf unendlich viele Arten und überhaupt nicht bildlich darstellen kann. Kosmische Geschichte ist eine auf Gott ausgerichtete Theologie und geht davon aus, dass die Gegenwart Gottes in allen Dingen und in jeder Existenz vorhanden ist. Gottes Zeichen ist daher die intrinsische Struktur von allem – es gibt ein implizites und moralisches Gesetz, das mit dem Ermessen Gottes übereinstimmt. Die Theologie des Gesetzes der Zeit fügt diese Definition von Gott in den Prozess Kosmischer Geschichte. Das Gesetz der Zeit informiert Kosmische Geschichte.

Kosmische Geschichte ist nicht nur heilige Geschichte, sondern auch UR-Geschichte. Kosmische Geschichte IST die Universelle Rückbesinnung. UR wird durch das Verständnis grundlegender Prinzipien der Hierarchie begründet, die durch die heilige Zählung der synchronen Ordnung geordnet und informiert werden, die das Maß des Gesetzes der Zeit ist. Die Zeit als synchronisierender Faktor regiert die dritte und vierte Dimension der Realität. Kosmische Geschichte ist maßgeblich, genauso wie das Gesetz der Zeit maßgeblich ist.

UR ist sogar noch größer als die holonome Erinnerung, weil es die Gesamtheit des Universums ist, das von Gott herabkommt und auf die niedrigeren Dimensionen heruntergestuft wird. Holonome Erinnerung ist die Entfaltung des Seins in die planetare Ordnung und beginnt, sobald sich die menschliche Frequenz durch den Wechsel der Kalender verschiebt. Durch die Ausrichtung auf die natürliche Zeit mithilfe des 13-Monde-/28-Tage-Kalenders wird der Verstand vertikal von der Zeit durchdrungen und öffnet sich für die höheren Dimensionen. Dann kann das Wissen aller Menschen im Wissen eines Menschen gesehen werden. Dies ist die holonome Rückbesinnung – die Erinnerung an das Ganze ist in jedem Teil enthalten.

Die holonome Erinnerung an die gesamte Ordnung liegt in jedem von uns, und sobald sie aktiviert ist, können wir vertikal in der Zeit aufsteigen und reinere Zustände und Ebenen des Seins und Verstehens erreichen. Die ‚Foundation for the Law of Time‘ ist sowohl als Organisation als auch als holonome Metapher der Schlüssel, um die planetare Ordnung mit der universellen Ordnung zu verbinden durch die Förderung des 13-Monde-Kalenders und des Gesetzes der Zeit.

Das glorreiche Endergebnis der Synthese des Wissens, das von Kosmischer Geschichte beeinflusst wird, ist jedoch der UR-Dom. Der UR-Dom ist die Noosphäre selbst, die nur durch die Werte des Wissens und spiritueller Verwirklichung aufrechterhalten werden kann, die wiederum an die Spitze der menschlichen Anliegen rücken. Der planetare Magier befindet sich sicher unter der noosphärischen UR-Kuppel in universeller Gemeinschaft und harmonischer Demokratie (Kosmokratie), wo die natürliche Hierarchie der spirituellen Evolution die leitende Ordnung ist.